

**Christiane Thiel: Mein Gott und ich. Ein Roman über die vier Weltreligionen (2009)**

Preis: 9,95€

Seitenzahl: 210

Inhalt: In diesem Buch geht es um ein Projekt, das nach einem Konflikt zwischen der Schülerzeitung „Große Fresse“ und den Evangelikalen entstanden ist. Das Projekt heißt „Denk weiter! Leb anders!“ und führt zehn Jugendliche in zehn Familien, um den Jugendlichen die fünf Weltreligionen näher zu bringen.

Beurteilungstext: Das in 16 Kapitel eingeteilte Buch hat einen Makel und eine Sache, die mir sehr gefällt. Das Fehlen eines Inhaltsverzeichnisses macht das Buch vielleicht spannender, aber zugleich macht es das Buch auch unstrukturierter. Was mir an dem Buch besonders gefällt, ist das „Religionsverzeichnis“ am Ende des Buches, denn es erklärt dem Leser die Grundlagen der Religionen und ihre Entstehung.

Durch den Wechsel zwischen den Sichtweisen der verschiedenen Personen in der Ich-Erzählperspektive in jedem Kapitel wird die Geschichte sehr abwechslungsreich und interessanter. Das Hauptthema ändert sich ungefähr in der Mitte des Buches von dem Projekt zu einem Problem, das einer der Teilnehmer mit seiner Familie hat und das am Ende des Buches gelöst wird (oder auch nicht???)

Die Idee mit dem Chatforum, das dem Buch einen „interaktiven“ Charakter verleiht, ist sehr gut, da die verschiedenen Einträge der Jugendlichen alles noch spannender machen, weil man sich als Leser Gedanken über die Mitteilungen der einzelnen Personen macht.

Die Lektüre dieses Buches lohnt sich – nicht nur für Religionsinteressierte – und ich halte es für empfehlenswert.